

Kurt Mihm's
hochrhön
touren

Hochrhöntouren

bewegen verzaubern begeistern

www.hochrhoen-touren.de



Bergauf und bergab, durch offene Weiden und Urwald, durch Hell und Dunkel, mal rasend, mal rastend, frei und geborgen zugleich...

So erleben wir unsere Rhön.

Die Kontraste führen zu Ausgeglichenheit. Bezaubernde Details, ob in der Natur, beispielsweise Orchideen oder geschaffen von Menschenhand, lehren Achtsamkeit. Hier kann man seine Akkus aufladen und benötigt dazu beim Wandern oder Biken nichts weiter als seine eigene Energie, die umso mehr wird, je mehr man davon einsetzt - so wie sich das Glück verdoppelt, indem man es teilt. Unsere Begeisterung für die Rhön und das Gefühl der eigenen Stärke möchten wir auch unseren Gästen vermitteln.

WILLKOMMEN am Kraftplatz Rhön!

Guten morgen in der Rhön...

Guten Morgen in der Rhön

Die einen möchten im Urlaub „schlafen bis die Katze kräht“ (wie der Rhöner sagt), während die anderen sich gerne früh von Nachbars Gockelhahn wecken lassen um zuzuschauen, wie die Sonne warm und golden hinterm Engelsberg aufgeht. „Nachtigallen“ und auch „Lerchen“ können sich in der Pension Mihm gleichsam wohl fühlen; die Frühstückszeit bestimmen sie individuell. Und wenn's mal regnet? Dann hat Silvia jede Menge Tipps parat: zum Beispiel empfiehlt sie eine Stadtführung durch Fulda, einen Besuch im Pfundsmuseum im Malerdorf Kleinsassen oder im Grenzmuseum „Point Alpha“ in Rasdorf. Für alle Ausflüge hat sie sich selbst schon Zeit genommen und meint: „Ich habe bedauert, dass ich da nicht schon früher mal war.“ Trotzdem: nicht traurig sein, wenn das Wetter zu Aktivitäten an der frischen Luft nötigt...

Frisch gestärkt in den Tag

Während die Gäste friedlich schlummern, bereitet Silvia in aller Ruhe bei leiser Musik das Frühstück zu. Der Frühstücksraum, zu anderen Tageszeiten als Aufenthaltsraum genutzt, trägt ihre Handschrift. An den Fenstern hängen keine Gardinen. „Der freie Blick ist mir wichtig“, sagt sie, vor allem im Herbst,

ihrer liebsten Jahreszeit. Für die Einrichtung hat Silvia moderne Elemente mit nostalgischen verquickt, so wie die altmodische Uhr, die woher stammt? „Altmodisch“ sei auch ihr Kaffee, der mit einer Filtermaschine oder per Hand aufgebrüht wird. „Der schmeckt so gut dank des Wassers aus unserer dorfeigenen Quelle“, meint sie. Natürlich gibt es auch eine große Teeauswahl. Das Frühstück soll Genuss sein und zudem Stärkung für den Tag. Entsprechend vielseitig ist das Buffet. Allein über die Herkunft des frischgebackenen Holzofenbrot, der Eier oder der selbstgemachten Marmeladen mit Früchten aus dem eigenen Garten ließe sich viel erzählen, zum Beispiel vom Igel unter den Brombeersträuchern... „Wir verwenden nach Möglichkeit heimische Produkte“, erklärt Kurt Mihm. Er findet es toll, wie liebevoll seine Frau das Frühstück mit frischen Kräutern, Kapuzinerkresse und Lavendelsträußen aus dem Garten dekoriert. Sind Wanderer oder Fahrradfahrer zu Gast, achtet sie darauf, dass Obst und andere zum Mitnehmen geeignete Zutaten für ein Lunchpaket bereitliegen. Geizig geht es nicht zu bei den Mihms, aber mitunter „schottisch“: Gibt es in Schottland doch den Brauch, dass B&B-Gäste mit den Worten „One for the road“ einen Whisky eingesehen bekommen; Silvia hat für solche Gelegenheiten einen selbstgemachten Rhöner Holunderlikör zur Hand. Gut, dass das Frühstück so reichhaltig war...



Die Pension Milm hat insgesamt 19 Betten. Alle Zimmer sind freundlich und hell eingerichtet. Jedes Zimmer ist mit Dusche und WC ausgestattet, teilweise auch mit Balkon und Sat-TV. Die Apartments sind jeweils mit einer komplett ausgestatteten Küche eingerichtet.
Rhöner Frühstück

Zum Frühstück gibt es bei uns selbstgebackenes Brot, Marmelade und Gelee von Früchten aus unserem Garten, Eier vom Bauern aus dem Dorf und Wurst vom Selbstvermarktungsbetrieb, Frühstückszeiten, An- und Abreise

Frühstück gibt es von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr. Anreise ab 14.00 Uhr.

Wollgras und Rhöner Frischduft in den Apartments

2012 konnte die Pension Mihm ihr 40-jähriges Bestehen feiern: Kurts Eltern hatten 1962 in ihrem Bauernhof zunächst ein Zimmer, dann die obere Etage für den Fremdenverkehr ausgebaut. Ganz unten war der Stall. Da konnte sich auch schon mal ein Kälbchen in den Flur verirren. Im Laufe der Jahre wandelte sich der Zweiseithof nach und nach zur Pension. „Und jetzt waren wir schon wieder am Renovieren“, seufzt Silvia. Nicht nur die fünf Doppelzimmer, drei Apartments, der Aufenthalts- und Empfangsraum erhielten ein modernes Gesicht, auch in eine umweltfreundliche Holzpellet-Heizung investierten die Mihms.

„Wer meint, etwas zu sein, hat aufgehört etwas zu werden“ steht an der Wand des Frühstücksraums. Ganz klar: von Stillstand halten Kurt und Silvia nichts. Jüngstes Projekt war die Gestaltung der Pension als „Rhön-Galerie“. Statt über ein Kälbchen staunt man jetzt über Heidekraut aus dem Schwarzen Moor im Flur: in Originalgröße als Foto von dem Eckweisbacher Fotografen Christian Reinhardt.

Insgesamt xx Bilder in unterschiedlichen Formaten, auf denen atemberaubend schöne Naturmomente festgehalten sind, machen die Pension zu einer Leinwand für die Rhön. Eingerichtet im

skandinavischen Ikea-Stil, dient in jedem Zimmer eine andere Aufnahme als Blickfang. Attraktion ist eine Eiskaskade in Originalgröße, die auf LKW-Plane gedruckt im Treppenhaus hängt. Nach den Fotos sind die Zimmer benannt: Da gibt es das Wollgraszimmer oder Doch so beeindruckend die Bilder auch sind - Kurts und Silvias Lieblingszimmer sind jene mit Balkon: Denn die Aussicht auf die Rhöner Berge in natura ist unübertrefflich.

Im Sommer bieten die Räume einen weiteren Sinnesgenuss: „Wenn die Bettwäsche zum Trocknen draußen hing, duftet das ganze Zimmer frisch nach Rhöner Luft“, schwärmt Silvia.

Bike with Fun and Philosophy

Mit dem Mountainbike die Berge zu bezwingen, ist anstrengend und fordert Selbstüberwindung. Am Gipfel winkt neben dem Erfolgserlebnis der Ausblick als Lohn. Für Kurt aber ist das Beste die verdiente Abfahrt: „Bergab geht es im Fluss. Ich lass es einfach rollen und habe an der Geschwindigkeit Spaß wie ein Kind!“

Auch seine beiden Guides für geführte Touren, beides Alpencross-erfahrene Mountainbiker, sehen ihr Hobby als Lebensphilosophie. „Biken ist für mich Abschalten; der Naturgenuss rangiert vor sportlichem

Ehrgeiz“, sagt Thomas. „Ausdauer, Ruhe und Geduld“ assoziiert Uwe mit Biken. Dem Team von Hochrhön-Touren ist es wichtig, im Einklang mit der Natur unterwegs zu sein. Daher nutzt es Wege, statt querfeldein möglicherweise Tiere und Pflanzen in ihrem Lebensraum zu gefährden. Auch Rücksichtnahme auf Wanderer ist für die drei Männer selbstverständlich.

Kurt plant mit seinen Gästen, je nach deren Anspruch und Leistungsvermögen, individuell die Strecken zu den schönsten Plätzen der Rhön. Dies sind nicht unbedingt die bekannten Touristen-Ziele, sondern oftmals „Insidertipps“. In einer Sonderausgabe des Reisemagazins „Merian“ (September 2014) zum Jahrestag des Mauerfalls wird gewürdigt, dass Kurt seine Touren im Dreiländereck grenzüberschreitend zusammenstellt: „So rückt die Rhön wieder zu einem einzigen Landschafts- und Kulturraum zusammen – Wiedervereinigung konkret.“ Tatsächlich kennt er sich auch in der thüringischen Rhön sehr gut aus. Er weiß nicht nur, wo es lang geht, sondern auch, wo man gut einkehren kann.

Augen auf und Ohren an!

Was fürs Biken gilt, trifft auch auf die Wandertouren zu. „Ich plane immer auf halber Strecke oder fürs Ziel einen besonders schönen Platz zum Jausen

ein.“ Pausen hält Kurt für wichtig.

Vielleicht rührt daher seine Faszination für Ruhebänke? „Als ich mit dem Sport angefangen habe, musste ich öfter rasten. Damals konnte man mich häufig auf Bänken in der Sonne schlafend vorfinden“, erinnert sich Kurt. Heute sind die Sitzgelegenheiten – von denen manche nicht einmal mehr als solche zu erkennen sind, weil sie vermoosen und eins werden mit der Natur – für ihn vor allem Ankerpunkte für seine Erinnerung. Etwa an ein Gespräch, das sich ergab, als er sich zu einem Einheimischen auf die Bank nahe des Geisaer Waldhauses setzte: „Der Mann erzählte mir von Vereinsfesten mit Musik, die in den 1960er Jahren regelmäßig auf der Wiese beim Waldhaus gefeiert worden wären. Seitdem habe ich, wenn ich die Bank passiere, Bilder von einem DDR-Woodstock vor Augen: fröhlich feiernde Menschen, und rundherum der Todeszaun.“ „Eine Bank ist eine Bank ist eine Bank ist eine Bank...“ hat Kurt auf seiner Facebook-Seite dem Foto einer Sitzgelegenheit als Bildunterschrift angeheftet. Aber wovon wohl könnten die Bänke erzählen?

Diese Frage haben sich Kurt und Silvia auch schon zu Bächen gestellt. Sie haben die Geräusche der Fließgewässer mit dem I-Phone aufgenommen, zu Hause angehört und festgestellt: Jeder Bach klingt anders, der eine aufregend, der andere beruhigend; einer murmelt, einer plätschert, der nächste gurgelt...



010

Appartments mit Stil



011



Geführte Mountainbiken-Touren in der Rhön

Erfahre die Rhön mit dem Mountainbike. Wir biken mit Euch zu den schönsten Hotspots des Biosphärenreservats. Touren gibts für Anfänger, Fortgeschrittene und sportliche Biker. Von soulig bis trailig, für jeden ist was dabei. Unsere Guides machen die Rhön für Euch zu einem echten Erlebnis.

Inklusive:

- zwei geführte Tagestouren
- zwei Übernachtungen mit Frühstück
- Spätabreise Sonntag bis 18 Uhr.

buchbar ab 3 Personen, ab **155,00€**

Geführte Mountainbiken-Touren in der Rhön

Erfahre die Rhön mit dem Mountainbike. Wir biken mit Euch zu den schönsten Hotspots des Biosphärenreservats. Touren gibts für Anfänger, Fortgeschrittene und sportliche Biker. Von soulig bis trailig, für jeden ist was dabei. Unsere Guides machen die Rhön für Euch zu einem echten Erlebnis.

Inklusive:

- zwei geführte Tagestouren
- zwei Übernachtungen mit Frühstück
- Spätabreise Sonntag bis 18 Uhr.

buchbar ab 3 Personen, ab **155,00€**



Wer auf Après-Ski-Partys steht, würde von der Pension Mihm vermutlich enttäuscht werden. Selbst an Silvester geht es dort ruhig zu, feiern doch die meisten Übernachtungsgäste in Gaststätten in der Nähe. Für entspannende Winteraktivitäten wie Langlauf oder Schneeschuhwandern dagegen ist die Pension ein idealer Startpunkt.

„Silvia ist von kleinauf Langläuferin, während mir das früher viel zu langweilig war“, gesteht Kurt. Heute jedoch zieht das Paar gemeinsam mit Skiern los. Beider Lieblingsstrecke ist die Rhönwald-Loipe bei Hilders. Und Kurt ist angetan von dem sanften Sport, der für ihn Rhöner Yoga ist: „Alles ist ruhig, der Schnee dämpft die Geräusche, man atmet in gleichmäßigem Rhythmus und spürt genau, dass es die Zeit ist, in der auch die Natur sich erholen möchte.“

Geführte Touren lässt Kurt gerne im urigen Café Fabula im Tanner Museumsdorf bei hausgemachten heißen Waffeln ausklingen. Er weiß: Nie zuvor haben seinen Gästen Waffeln so gut geschmeckt wie dort nach einigen Stunden Bewegung in der kalten, klaren Rhöner Winterluft.



Geführte Mountainbiken-Touren in der Rhön

Erfahre die Rhön mit dem Mountainbike. Wir biken mit Euch zu den schönsten Hotspots des Biosphärenreservats. Touren gibts für Anfänger, Fortgeschrittene und sportliche Biker. Von soulig bis trailig, für jeden ist was dabei. Unsere Guides machen die Rhön für Euch zu einem echten Erlebnis.

Inklusive:

- zwei geführte Tagestouren
- zwei Übernachtungen mit Frühstück
- Spätabreise Sonntag bis 18 Uhr.

buchbar ab 3 Personen, ab **155,00€**

Geführte Mountainbiken-Touren in der Rhön

Erfahre die Rhön mit dem Mountainbike. Wir biken mit Euch zu den schönsten Hotspots des Biosphärenreservats. Touren gibts für Anfänger, Fortgeschrittene und sportliche Biker. Von soulig bis trailig, für jeden ist was dabei. Unsere Guides machen die Rhön für Euch zu einem echten Erlebnis.

Inklusive:

- zwei geführte Tagestouren
- zwei Übernachtungen mit Frühstück
- Spätabreise Sonntag bis 18 Uhr.

buchbar ab 3 Personen, ab **155,00€**



Es gibt viel zu entdecken in der Rhön.

Und manch einer erlebt sich selbst neu, beispielsweise dank des Hochrhön-Touren-Angebots „Lauf so weit du kannst.“

Dabei handelt es sich um das Angebot, für Wanderer die Bewältigung des „Hochrhöner“-Wegs möglichst bequem und ohne Gepäck zu gestalten: „Basislager“ ist die Pension in Schlitzhausen, von wo aus der ausgezeichnete Premium-Wanderweg in mehreren Tagesetappen erlaufen werden kann. Abends holt Kurt die Gäste (bis zu acht Personen) mit seinem Kleinbus ab, um sie am nächsten Tag zu ihrer Ausgangsposition zurückzubringen. Wer sich nicht für den Hochrhöner interessiert, dem bietet der Service die Gelegenheit, einmal „richtig Strecke zu machen“ statt sich auf Rundwanderungen zu beschränken. Gerade Tann eignet sich auch hervorragend für Sternwanderungen außerhalb der bekannten ausgetretenen Pfade. Entstanden ist die Idee für den Shuttle-Service, als Kurt, gesundheitlich geschwächt, einfach loswanderte, ohne absehen zu können, wie weit er es schaffen würde und sich dann von Silvia irgendwo abholen ließ. Daraus hat sich bei Hochrhön-Touren „Kurt's mal weg“ als geflügeltes Wort für spontane Wochenend-Trips entwickelt.

Außer Kurt oder Sylvia ist auch Ilona als Fahrerin für das Unternehmen im Einsatz.

Wie alles begann



Als junger Mann einst der dörflichen Enge entflohen, wurde Kurt später bewusst, dass gerade seine Heimat, das „Land der offenen Fernen“, ihm Raum bot, sich frei zu fühlen. Ausgelöst wurde der Wandel vom „Rhön-Saulus zum Rhön-Paulus“, wie er selbst formuliert, durch eine Erkrankung. „Ich erkannte, dass ich in dieser Landschaft durch eigene Kraft genesen konnte. Mit Mountainbiking habe ich Gesundheit und Lebensfreude zurückgewonnen.“ Es stellt einen Ausgleich zu Kurts anspruchsvollem Beruf als Betriebstechnikleiter in einem Automobil-Zulieferer-Werk dar. Doch nicht nur die Bewegung in der Natur dient ihm als Kraftquelle, auch Kunst und Kultur hat er inzwischen zu schätzen gelernt. Ein Rebell ist er trotzdem geblieben: Mit dem offiziellen Rhön-Maskottchen, der braven „Rhönhilde“, kann er nichts anfangen. Sein Rhönschaf auf T-Shirts und Fahrradklingeln hat Hörner. Neben Kampfgeist strahlt es das Selbstbewusstsein aus, das sich einstellt, wenn man die Berge erklommen hat und tief durchatmend mit weitem Brustkorb die Aussicht genießt. Nun, und Spaß an Verrücktheiten scheint seine Mimik ebenfalls auszudrücken.

Kurt und Silvias Rhön-Alphabet:

- A wie Abschalten
- B wie Bewegung
- C wie Café Fabula
- D wie Dreiländereck
- E wie Energie
- F wie Fun
- G wie Gesundheit
- H wie Holzofenbrot
- I wie Insidertipps
- J wie Jausen
- K wie Kampfschaf
- L wie „Lauf so weit du kannst“
- M wie Moore
- N wie Natur
- O wie Orchideen
- P wie Pausen
- Qu wie Quelle
- R wie Ruhe
- S wie Schlitzenhäuser
- T wie transportfähig
- U wie Urwald
- V wie Verrücktheiten
- W wie Woodstock

(X wie X-mal weg: für den Platzhalter X einfach den eigenen Namen einsetzen)



